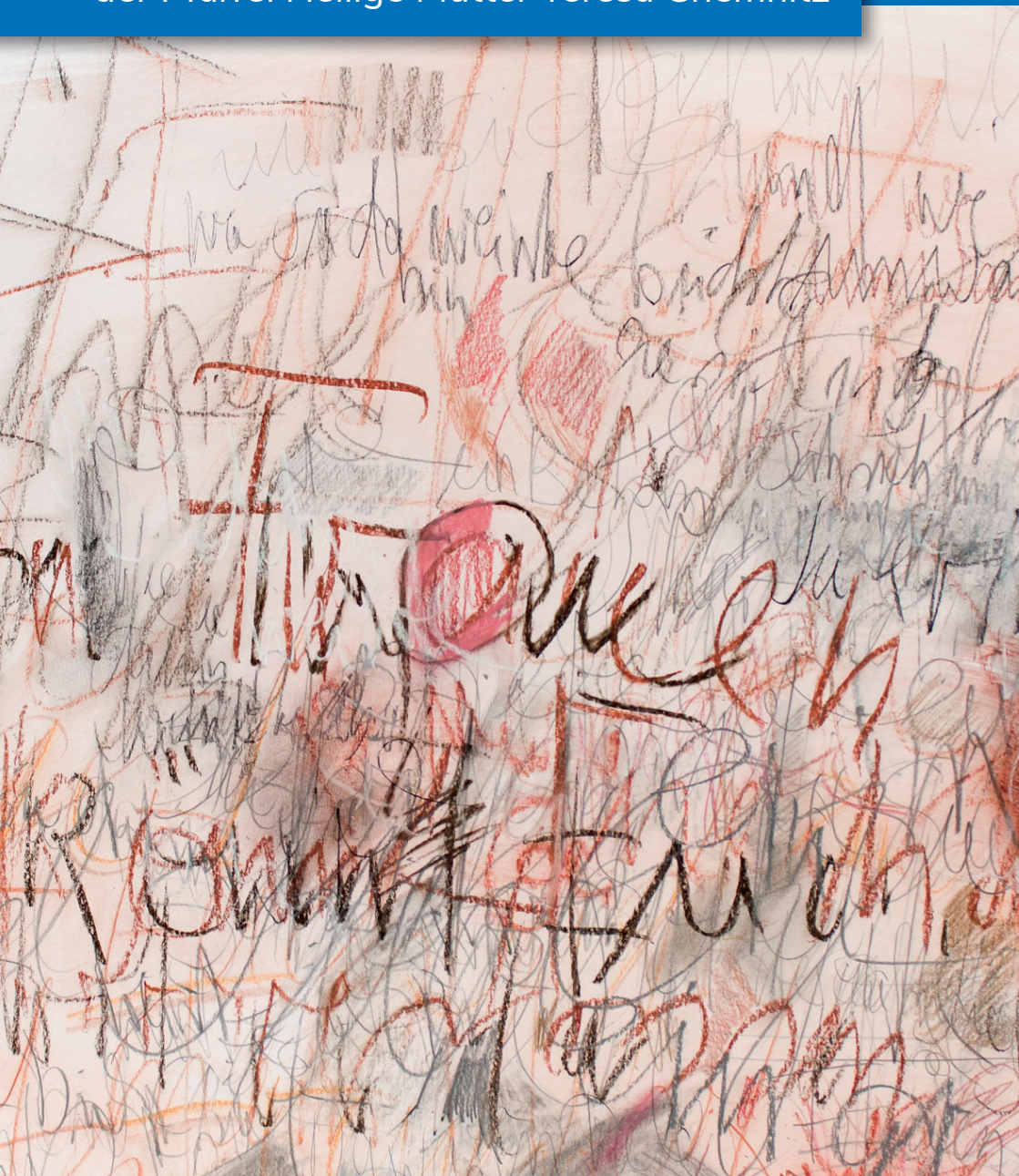
Gottesdienstordnung Ostern 2023

Gemeindebrief

der Pfarrei Heilige Mutter Teresa Chemnitz



Ostergruß

In seinem Hirtenwort zur diesjährigen Fastenzeit hat unser Bischof uns zwei Anregungen gegeben, die mich in diesen Wochen, und sinngemäß eigentlich schon viel länger, begleiten. Zum einen sagt Bischof Timmerevers: „Wir müssen aufhören“. Er denkt damit nicht an das mancherorts beschworene Ende der Kirche. Er meint ein Aufhören mit dem „immer mehr“ und „immer so weiter“. Erleben Sie das auch? Mein Eindruck ist, dass wir jetzt nach Corona das volle Programm von vorher wieder hochzufahren versuchen und die Einsicht vergessen haben, dass es nach Corona nicht wie vorher sein wird. Mich macht das manchmal richtig müde, denn indem ich an Altem festhalte, verbrauche ich viel Energie, die gut für Neues und Anderes eingesetzt werden könnte. Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam Mut fassen, „Liebgewonnenes und Vertrautes, mit dem wir in der Kirche groß geworden sind, ziehen zu lassen“, wie der Bischof schreibt, zumindest dann, wenn wir erkennen, dass es nicht zum Kern unseres Christseins gehört.
Das andere Aufhören des Hirtenworts, das sich wie eine Aufforderung liest, könnte auch als ein Anfangen verstanden werden. In seiner zweiten Anregung lädt der Bischof ein: „Hören wir auf …!“ Und er meint damit, dass wir unsere Aufmerksamkeit neu ausrichten, bewusst auf jemanden oder etwas hören sollen. Hören wir z.B. mehr auf den Puls unserer Stadt mit ihren Verwerfungen und ihren Chancen. Oder hören wir aufeinander, wie es zum Beispiel sehr schön bei Gemeindeabenden in St. Joseph geschehen ist, wo man sich nach der Zukunft der Gemeinde gefragt hat. Versuchen wir miteinander zu verstehen, worauf wir einen Schwerpunkt legen wollen. Das werden auch die Gremien unserer Pfarrei tun, wenn sie sich am 21. und 22. April in St. Antonius zu einem Klausurtag zusammenfinden. Hören wir vor allem auf Gott in seinem Wort, in dem was er uns zu verstehen gibt, wenn wir uns in seinem Namen versammeln (vgl. Mt 18,20).
„Ihr braucht keine Angst zu haben“, sagte der Engel zu den Frauen, die am Ostermorgen das leere Grab entdeckten. Die Künstlerin Sabine Herrmann hat diese Zeile ganz oben in das Fastentuch eingetragen, das in der diesjährigen Fastenzeit die Apsisfigur in der Propsteikirche verhüllt hat. „Ihr braucht keine Angst zu haben“, dieser

Zuspruch gilt allen und für alle Zeiten. Auch wenn wir erleben, dass vieles erschüttert und fraglich wird, gibt es doch eine Zuversicht des Glaubens. Mich beeindrucken die Jugendlichen unseres Dekanats, die mit ihrer Petition in letzter Zeit medial immer wieder von sich reden machen, wenn sie sagen: Wir wollen nicht aus unserer Kirche austreten, sondern wir wollen sie gestalten.
Jesus hat in seinem Leiden alle Untiefen des Menschenmöglichen ausgelotet. Aber er ist darin nicht untergegangen, sondern durch Gottes Treue daraus auferweckt worden. Seine Lebensparabel ist auch unsere geworden, im Großen wie auch im Alltäglichen. „Wir werden mit ihm auferstehen“ (vgl. Röm 6,5). Manchmal ist der Blick unseres inneren Auges auf diese Hoffnung verstellt, so wie uns in den vergangenen Wochen das Fastentuch in der Propstei den Blick auf den Auferstandenen versperrt hat. In vergangen Jahren tauchte bei der vertrauten violetten Verhüllung nach einigen Wochen immer die Spitze des Zeigefingers des Auferstandenen über der Oberkante des Tuches auf, weil die Aufhängung ermüdete. Das aktuelle Kunstwerk hängt höher. Aber wir sehen aus verschiedenen Perspektiven, wie die Figur des Auferstandenen einen Schatten in die Apsis wirft. Er ist da. Und an Ostern wird er wieder unverhüllt vor uns stehen und wir werden ihn hoffentlich neu sehen.

Zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarrei, wünsche ich Ihnen, dass Sie von der hoffnungsvollen Ahnung der manchmal verborgenen Gegenwart Gottes erfasst werden und Sie von Herzen ins Osterlob einstimmen können.
Wir sind nie am Ende mit Ihm, der sagt: „Seht, ich mache alles neu!“ (Jes 43,19 vgl. Offb 21,5)

Ihr Pfarrer Benno Schäffel

Titelbild: Sabine Herrmann, o.T., Studie zu „Zeuginnen ohne Text“ (2023) (Ausschnitt mit dem Schriftzug Mt 28,5) · Foto: Klaus Killisch

Vigilfeier zur Enthüllung am Karsamstag

Nachdem die Apsisverhüllung am Aschermittwoch mit einem Ökumenischen Gottesdienst der Öffentlichkeit übergeben wurde, soll sie am Karsamstag wieder fallen. Das geschieht in einer Ökumenischen Vigilfeier um 21 Uhr in der Propsteikirche St. Johannes Nepomuk. Gestaltet wird diese Feier unter anderem von der ukrainischen Tänzerin Anastasiya Borisenko, der Künstlerin Sabine Herrmann, dem ökumenischen Jubilatechor und Matthias Böhm an der Orgel. Für die Vigilfeier wurde das Friedenslicht von Betlehem seit Weihnachten im Pfarrhaus verwahrt und wird nach einem Lichtritus in Prozession aller Beteiligten ins Freie getragen werden. Dort wird damit das Osterfeuer entzündet werden und dann gesegnet. Die Jugend und alle, die darauf Lust haben, werden die Nacht über Feuerwache halten bis zum Beginn der Osternacht um 5 Uhr morgens. Bringen Sie sich gern eine Decke mit; für warmen Tee, Kaffee und eine kleine Nachtverpflegung wird vor Ort gesorgt sein. Die Teilnehmenden an der Vigilfeier sind eingeladen, das Licht dieses Osterfeuers, wie das Friedenslicht aus Bethlehem, in Ihre Gemeinden zu tragen und damit die Osterfeuer zu entzünden ... so sind wir nicht nur im Glauben, in der Hoffnung, und in der Feier Seiner Auferstehung verbunden, sondern auch im Licht, das von der Krippe bis über den Ostergraben führt.

Gelegenheit zum Empfang des Sakraments der Versöhnung

Am 4. Fastensonntag haben wir in den Gottesdiensten das Gleichnis vom barmherzigen Vater gelesen (Lk 15,11-32). In der Verkündigung wurde unter anderem der Moment thematisiert, an dem es vom jüngeren Sohn heißt: „Da ging er in sich“ (Vers 17). Vorbereitung auf Ostern heißt auch, in sich zu gehen und auf das eigene Leben zu schauen, in Dankbarkeit und Wahrhaftigkeit. So wie wir vor dem Fest unsere Häuser und Wohnungen putzen, sind wir auch eingeladen, bei uns selbst „aufzuräumen“. Dazu kann ein Gespräch mit einer erfahrenen Person beitragen. Manche „leisten“ sich gar eine geistliche Begleitung. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger der Pfarrei können Sie immer darauf ansprechen. Dafür nehmen sie sich bestimmt gern Zeit. Auch für ein Beichtgespräch können Sie mit den Priestern einen individuellen Termin vereinbaren.

Regelmäßige Beichtzeiten

St. Johannes Nepomuk
Freitag 17.00 Uhr
St. Joseph
Samstag 17.00 Uhr
St. Antonius
Samstag 17.00 Uhr
in den ungeraden KW

Nach der Feier der **Karfreitagsliturgie** ist in allen Kirchen Beichtgelegenheit bei dem Priester, der die Liturgie geleitet hat.

Besondere Beichtzeiten vor Ostern

St. Marien Zschopau
25. März 15.30 Uhr (Fischer/Kuhn)
St. Franziskus
1. April 10.00 Uhr (Kuhn)
Maria Hilf
1. April 15.30 Uhr (Fischer)
St. Johannes Nepomuk
Karfreitag 9.00 Uhr (Piechaczeck)
Karsamstag 9.00 Uhr (Piechaczeck)

Termine

Samstag 06.05.	15.00 Uhr	Feier der Hl. Firmung	St. Joseph
08.-14.05.		ökum. Bibelwoche	Kaßberg/ Sonnenberg
12.-14.05.		Bistumsorgeltage	Chemnitz
Donnerstag 16.05.	18.00 Uhr	Einführung RKW	St. Johannes Nepomuk
Donnerstag 25.05	15.00 bis 19.00 Uhr	Blutspendetag	St. Johannes Nepomuk
Samstag 03.06.	9.30 bis 16.00 Uhr	ökum. Fraueneinkehrtag	St. Johannes Nepomuk

Propsteikirche St. Johannes Nepomuk

Pfarramt und Kirche: 09112 Chemnitz, Hohe Str. 1
Tel.: 30 40 85 (neu: 67601500)
Palmsonntag, 02.04.
9.00 Uhr Palmweihe, Prozession und Eucharistiefeier
18.00 Uhr Eucharistiefeier
Gründonnerstag, 06.04.
19.00 Uhr Gründonnerstagsliturgie, anschl. Ölbergstunde und Anbetung
Karfreitag, 07.04.
8.00 Uhr Karmetten
10.00 Uhr Kinderkreuzweg
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie (Schäffel)
Karsamstag, 08.04.
8.00 Uhr Karmetten
21.00 Uhr Enthüllung-Ökumenischer Vigilgottesdienst
Ostersonntag, 09.04.
5.00 Uhr Feier der Osternacht, anschl. Osterfrühstück
10.00 Uhr Ostergottesdienst
Ostermontag, 10.04.
8.30 Uhr Eucharistiefeier
10.00 Uhr Eucharistiefeier anschließend Ostereiersuchen

Gemeinde St. Antonius Frankenberg

Kirche: Humboldtstr. 13, 09669 Frankenberg
Gründonnerstag: kein Gottesdienst
Karfreitag: kein Gottesdienst
Ostersonntag, 09.04.
5.30 Uhr Feier der Osternacht
Ostermontag, 10.04. 8.30 Eucharistiefeier

Gemeinde St. Ursula Auerswalde

Kirche: Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau OT Auerswalde
Ostermontag, 10.04. 11.30 Uhr Eucharistiefeier

Gemeinde St. Antonius

Pfarrbüro und Kirche: 09125 Chemnitz, Erfenschlager Str. 27
Tel.: 50034
Palmsonntag, 02.04. 09.00 Uhr: Palmweihe, Prozession und Eucharistiefeier
Gründonnerstag, 06.04.
19.00 Uhr Gründonnerstagsliturgie, anschl. eucharistische Anbetung
Karfreitag, 07.04.
10.00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder und Jugendliche
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie (Stutzig)

Gemeinde St. Antonius

Osternacht, 08.04.
21.00 Uhr Osternacht
Ostersonntag, 09.04.
9.30 Uhr Ostergottesdienst
Ostermontag, 10.04.
9.30 Uhr Eucharistiefeier
Weißer Sonntag, 16.04.
14.00 Uhr Ökumenischer Emmausgang

Gemeinde Maria Hilfe der Christen

Kirche und Gemeindezentrum: Zwickauer Str. 475
Palmsonntag, 02.04. 10.30 Uhr Palmweihe auf dem Vorplatz, Palmprozession, Eucharistiefeier
Gründonnerstag, 06.04. 19.00 Uhr Gründonnerstagsliturgie, anschl. Anbetung bis 23.00 Uhr
Karfreitag, 07.04.
10.00 Uhr Kinderkreuzweg
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie (Piechaczek)
Karsamstag, 08.04. 20.30 Uhr Feier der Osternacht, anschl. österliche Runde im Gemeinderaum
Ostersonntag, 09.04. kein Gottesdienst
Ostermontag, 10.04. 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Gemeinde St. Joseph

Pfarrbüro: 09130 Chemnitz, Gießerstr. 36 · Tel.: 0371/4014681
Kirche: Ludwig-Kirsch-Str. 19
Palmsonntag, 02.04. 10.00 Uhr Palmweihe, Prozession und Eucharistiefeier
Gründonnerstag, 06.04.
19.00 Uhr Gründonnerstagsliturgie, anschl. Agabefeier und Anbetung
Karfreitag, 07.04.
10.00 Uhr Kinderkreuzweg
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in St. Andreas (Krottenthaler)
Karsamstag, 08.04.
22.00 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag, 09.04.
10.00 Uhr Gottesdienst in leichter Sprache
Ostermontag, 10.04.
10.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Ostereiersuchen
Weißer Sonntag 16.04.
Ökumenischer Emmausgang (siehe Plakat)

Gemeinde St. Marien Zschopau

Kirche: Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2a · 09405 Zschopau,
Tel. 03725/22312
Palmsonntag, 02.04. 10.30 Uhr Palmweihe, Prozession und Eucharistiefeier
Gründonnerstag, 06.04.
18.00 Uhr Gründonnerstagsliturgie
Karfreitag, 07.04.
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie (Fischer)
Osternacht, 08.04.
21.00 Uhr Osternachtsfeier,
Ostermontag, 10.04. 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Gemeinde St. Franziskus

Kirche: An der Kolonie 8 i
Palmsonntag, 02.04.
09.00 Uhr Festgottesdienst mit Segnung der Palmzweige
Gründonnerstag, 06.04.
19.00 Uhr Letztes Abendmahl mit Fußwaschung, anschl. Anbetung
Agape im Marienzimmer
Karfreitag, 07.04.
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie (Kuhn)
Ostersamstag, 08.04.
22.00 Uhr Osternacht mit Osterfeuer - Tauferneuerung – Ostermahl
Ostersonntag, 09.04. kein Gottesdienst
Ostermontag, 10.04. 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Kapelle des Thomas Morus Hauses

Sonntag, 10.00 Uhr Heilige Messe, auch Ostermontag

Impressum

Kath. Pfarrei Hl. Mutter Teresa
e-mail: chemnitz@pfarrei.bddmei.de
https://www.hl-mutter-teresa-chemnitz.de
Bankverbindung: Liga Bank
IBAN: DE36 7509 0300 0008 2340 00 · BIC: GENODEF1M05
Die nächste Ausgabe erscheint zu Pfingsten.